

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **20 (1902)**

Heft 388

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Bergszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent (Eidgenössische Gold- und Silberwarenkontrolle). — Kraftloserklärung einer Handelsausweis-karte. — Preise wichtigster Rohstoffe. — Geldmarkt und Wechselkurse.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1902. 31. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma H. Sulzbach & Co in Zurich I (S. H. A. B. Nr. 178 vom 6. Mai 1902, pag. 709), Gesellschafter Hermann Sulzbach und Hans Frick, hat sich aufgelöst und es ist diese Firma erloschen.

Hermann Sulzbach, von Zurich, in Zurich III, Hans Frick, von Zurich, in Zurich I, und Paul Remund, von Riedholz (Solothurn), in Lenzburg, haben unter der Firma Sulzbach, Frick & Co. in Zurich I eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1902 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der aufgelösten Firma «H. Sulzbach & Co» übernimmt. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind: Hermann Sulzbach und Hans Frick, und Kommanditär ist: Paul Remund mit dem Beiträge von Fr. 50,000 (fünfzigtausend Franken). Generalagentur für Versicherungen, Agentur- und Kommissionsgeschäft: Münsterhof 3.

31. Oktober. Die Firma A. Leemann-Widmer in Zollikon (S. H. A. B. Nr. 459 vom 1. Mai 1901, pag. 633) wird abgeändert in A. Widmer. Inhaberin der Firma ist: Anna Widmer, gesch. Leemann, von Stäfa. Domizil und Geschäftslokal befinden sich nunmehr in Zurich V, Hammerstrasse 44, woselbst die Inhaberin auch wohnt. Natur des Geschäftes: Betrieb des Restaurant «Drahtzug».

31. Oktober. Die Firma Julius Susmann in Zurich II (S. H. A. B. Nr. 304 vom 16. August, 1902, pag. 1243) ist infolge Umwandlung in eine Kollektivgesellschaft erloschen.

Julius Susmann, von Hannover (Preussen), und Paul Löwenstein, von Stettin, beide in Zurich II, haben unter der Firma Julius Susmann & Cie in Zurich II eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 20. Oktober 1902 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Julius Susmann» übernimmt. Import von Fenster- und Spiegelglas; Agentur deutscher, belgischer und französischer Glasbütten. Stockerstrasse 25.

31. Oktober. Die Firma S. Steiner in Zurich II (S. H. A. B. Nr. 349 vom 15. Oktober 1901, pag. 1393) verzehrt als weitere Natur des Geschäftes: Unternehmung zur Ausbeutung der automatischen Weichenstellvorrichtung für Klein- und Strassenbahnen, System Steiner.

31. Oktober. Die Genossenschaft unter der Firma Steinfabrik Rümliang in Rümliang (S. H. A. B. Nr. 49 vom 17. Februar 1899, pag. 193) hat in der Generalversammlung vom 14. Oktober 1902 in teilweiser Revision des § 12 der Statuten die Erhöhung des Betriebskapitals von Fr. 100,000 auf Fr. 190,000 (Franken hundert und neunzigtausend) beschlossen.

31. Oktober. Inhaber der Firma R. Erb in Zollikon ist Reinhold Erb, von Lufingen, in Zollikon. Betrieb des Hotel und Pension «Americana», Zollikerstrasse.

31. Oktober. Die Firma H^{ch} Theiler in Zurich IV (S. H. A. B. Nr. 36 vom 8. Februar 1897, pag. 141) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

31. Oktober. Die Firma Eugen Weber in Stäfa (S. H. A. B. Nr. 252 vom 3. Dezember 1892, pag. 1017) erteilt Prokura an Ernst Weber von und in Stäfa, den Sohn des Firma-Inhabers.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen.

1902. 29. Oktober. Die Käsereigenossenschaft Hermandingen-Aerboligen in Hermandingen (S. H. A. B. Nr. 65, vom 19. Mai 1888, pag. 499 und Nr. 134 vom 10. Juni 1892, pag. 535) hat in ihrer Hauptversammlung vom 7. Juli 1902 in den Vorstand gewählt: als Präsident am Platz des austretenden Ulrich Minder, Albrecht Flükiger, Johannes sel. von Auswil, Landwirt in Hermandingen; als Vizepräsident an Stelle des austretenden Samuel Lanz, Hans III, Johannes sel., Landwirt in Aerboligen, von und zu Auswil; als Beisitzer am Platz der austretenden Fritz Minder, Johann Minder und Albrecht Flükiger: Ulrich Minder, Johann Jakob sel. in Aerboligen, von und zu Auswil, Gottfried Minder, Johannes, Landwirt im Hager, von und in Auswil, und Peter Strahm, von Signau, wohnhaft in Aerboligen.

Bureau Biel.

29. Oktober. Die Firma Gustav Tüche-Grandjean, in Biel (S. H. A. B. Nr. 294 vom 13. September 1899) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau de Porrentruy.

30 octobre. Les raisons suivantes sont radiées d'office:
a. ensuite de départ des titulaires:
Pierre Desbœufs, à St-Ursanne (F. o. s. du c. du 1^{er} octobre 1896, n^o 275, page 1132).

Charles Prétat, à Faby (F. o. s. du c. du 9 mai 1900, n^o 169, page 679).
Voisard Aristide, à Fontenais (F. o. s. du c. du 4 mars 1891, n^o 47, page 187).

Mamie Pierre, à Alle (F. o. s. du c. du 19 juin 1900, n^o 222, page 891).
Pierre Raval, à Alle (F. o. s. du c. du 20 août 1896, n^o 234, page 963).
J. Furi, à Porrentruy (F. o. s. du c. du 13 mars 1891, n^o 55, page 227).
Borne frères, à Porrentruy (F. o. s. du c. du 11 septembre 1899, n^o 288, page 1159).

Ch. Fleury, à Boncourt (F. o. s. du c. du 2 février 1897, n^o 30, page 117).

b. ensuite de la faillite de la société:
Reggiori et Caironi en liq^{on}, à Porrentruy (F. o. s. du c. du 30 mars 1900, n^o 120, page 483 et 9 novembre 1900, n^o 368, page 1476).

c. ensuite de la faillite du titulaire:
Fasola Louis, à Courgenay (F. o. s. du c. du 19 septembre 1901, n^o 321, page 1282).

Bureau de Saingnégier (district des Franches-Montagnes).

1^{er} octobre. Le chef de maison Emile Bouille-Hirt, au Noirmont, est Emile Bouille, originaire de Muriaux, demeurant au Noirmont. Genre de commerce: Vins en gros. Bureau: au Noirmont.

7 octobre. Le chef de la maison Vincent Zonca, à St-Braix, est Vincent Zonca, originaire de Castelletto Ticino, Italie, demeurant à St-Braix. Genre de commerce: Vins et bière en gros. Bureau: à St-Braix.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1902. 31. Oktober. Eintragung von Amteswegen auf Grund der Verfügung des kant. Registerführers gem. Art. 26, Al. 2 der Verordnung vom 6. Mai 1890:

Oskar Edwin Hans Zillich, von Bautzen (Sachsen), und Hans Alfons Lüpshütz, von Berlin, beide in St. Gallen, haben unter der Firma Zillich & Lüpshütz in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen. Direktion des Stadttheaters in St. Gallen, Theaterplatz 9.

31. Oktober. Die Firma M. Gorbach, Zimmermeister in Flawil, (S. H. A. B. vom 14. Februar 1898, Nr. 42, pag. 182) ist infolge Verkaufes erloschen.

31. Oktober. In der am 20. August 1902 stattgehabten Hauptversammlung des Bäckervereins der Stadt St. Gallen & Umgebung, mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. vom 31. Dezember 1891, pag. 1000), wurde an Stelle des Kommissionsmitgliedes Joh. Jakob Häfelin, als neues Mitglied in die Kommission gewählt: Johann Vetter, von Tablat, in St. Gallen, welcher gleichzeitig auch zum Kassier gewählt wurde.

31. Oktober. In der konstituierenden Sitzung des Verwaltungsrates der Aktiengesellschaft unter der Firma Consumverein Grabs, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. vom Nr. 76, 1. März 1900, pag. 308) wurde an Stelle von Andreas Eggenberger, Aktuar, Emil Kuhn, Lehrer in Grabs, als Aktuar gewählt. Der bisherige Präsident Albrecht Eggenberger zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder dem Verwalter Bartholome Eggenberger. Die rechtsverbindliche Unterschrift des bisherigen Aktuars Andreas Eggenberger ist erloschen.

31. Oktober. Inhaber der Firma Josef Scarpat, Bazar in Wattwil ist Josef Scarpat, von Bolcarigo (Udine, Italien), in Wattwil. Bazar. Dorf Wattwil.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay.

1902. 30 octobre. Dans son assemblée générale du 11 février 1902, la «Société de Fromagerie de Grancy» (F. o. s. du c. des 13 juin 1883, pag. 697, et 1^{er} décembre 1889, pag. 4517), a modifié ses statuts comme suit: Suivant statuts du 11 février 1902, et sous la dénomination de Société de Fromagerie de Grancy, il existe une association dont le siège est à Grancy et d'une durée illimitée. Son but est la vente ou la fabrication du lait des vaches appartenant aux sociétaires ou se trouvant chez eux en pension. Le fonds social se compose du bâtiment de la laiterie avec logement, jardin et puits, du bâtiment servant de porcherie et des meubles et ustensiles servant à la manutention du lait. Les sociétaires sont personnellement et solidairement responsables des dettes et engagements de la société. Celle-ci est composée de membres effectifs et de membres temporaires. Pour être reçu membre effectif il faut: a. en faire la demande par écrit au président; b. obtenir la majorité des voix des membres présents à l'assemblée générale; c. payer la finance d'entrée de trente francs; d. être domicilié dans la commune; et pour temporaire: il faut remplir les conditions sous lettres a., b., d. ci devant; payer une finance d'entrée de cinq francs et payer un franc par 1000 kg de lait apporté, en sus de la cotisation des membres effectifs. Il ne peut faire partie de la société plus d'une année. Le droit des sociétaires se transmet à un des enfants ou petits-enfants de celui-ci. La veuve jouit du droit de son mari pendant son veuvage et la fille pendant son célibat. Le sociétaire qui quitte la société perd ses droits, il en est de même pour celui qui refuse de payer sa contribution annuelle pendant deux ans. Divers articles traitent de l'apport du lait et des pénalités en cas de contravention à ces articles. Les organes de la société sont: L'assemblée générale, le comité d'administration, le secrétaire-caissier et la commission de gestion. L'assemblée générale est composée de tous les sociétaires âgés de 20 ans au moins. Il y aura deux assemblées annuelles à époques déterminées. Le comité nommé pour une année est rééligible et composé de trois membres. Un secrétaire-caissier est pris hors du comité. Le président du comité et ce dernier sont président et secrétaire de la société et ont comme tels conjointement la signature sociale. La commission de gestion composée

de 3 membres nommés annuellement, examine et vérifie la gestion annuelle de la société; elle en fait rapport à l'assemblée générale. L'amortissement de la dette de la société se fera par un versement annuel de deux cents francs, et la finance annuelle pour chaque membre effectif est fixée à cinq francs. Les frais de manutention, entretien mobilier et immobilier, service des intérêts et tous les frais généraux annuels seront couverts par une retenue par kilo proportionnelle à la quantité de lait apporté par chaque sociétaire tant effectif que temporaire. Les difficultés pouvant surgir entre sociétaires ou entre ceux-ci et la laiterie, relativement à la police intérieure seront tranchées par le comité et en dernier ressort par l'assemblée générale, à l'exception de celles qui restraient dans la compétence des tribunaux. Toute demande de dissolution doit être faite par écrit au président de la société, elle indiquera les motifs à l'appui et sera signée par au moins les deux tiers des membres de la société. La dissolution ne sera prononcée que si elle est votée par les $\frac{3}{4}$ des membres de la société. Le comité actuel nommé dans l'assemblée générale du 14 juin 1902 est composé comme suit: Louis Moinat, président; Emile Monnet, vice-président, et Louis Dottrens, membre, tous à Grancy. Rodolphe Devantay est nommé secrétaire-caissier de la société.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1902. 28 octobre. La maison Théodore Lévy fils, fabrique Smart, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 6 juin 1883, n° 83 et 30 janvier 1900, n° 34) donne procuration à Rodolphe-Adrien Lévy, de La Chaux-de-Fonds, domicilié à Londres.

28 octobre. Le chef de la maison Auguste G. Fiedler, nouvelle lithographie moderne, à La Chaux-de-Fonds, est Georges-Auguste Fiedler, de La Chaux-du-Milieu, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: lithographie, chromolithographie et imprimerie. Bureau: 41, rue du Parc.

28 octobre. Le chef de la maison Alcide Taillard, à La Chaux-de-Fonds, est Jean-Alcide Taillard, de Muriaux (Berne), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie. Bureau: 6, rue de la Promenade.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

N° 15,125. — 30 octobre 1902, 8 h.

G. Delaprez-Guy, fabricant,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres et parties de montres.



N° 15,126. — 30 octobre 1902, 8 h.

Paul Brack, fabricant,
Villeret (Suisse).

Montres et parties de montres.

"EDITH"

N° 15,127. — 30 octobre 1902, 8 h.

D. Doctorian, négociant,
Cernier (Suisse).

Savons.



OLIVE

Nr. 15,128. — 30. Oktober 1902, 11 Uhr.

H. Zumstein, Fabrikant,
Wimmis (Schweiz).

Zündhölzchen.



Nr. 15,129. — 30. Oktober 1902, 4 Uhr.

Carl Jäger, Fabrikant,
Stockum b. Düsseldorf (Deutschland).

Teerfarben.



Nr. 15,130. — 30. Oktober 1902, 4 Uhr.

Daimler-Motoren-Gesellschaft,
Cannstatt (Deutschland).

Explosionsmaschinen, wie Gas-, Petroleum-, Benzin- und andere Oelmotoren, sowie Teile dieser Maschinen; Fahrzeuge jeder Art, einschliesslich Fahrräder.

MERCÉDÈS

Nr. 15,131. — 30. Oktober 1902, 4 Uhr.

Daimler-Motoren-Gesellschaft,
Cannstatt (Deutschland).

Explosionsmaschinen, wie Gas-, Petroleum-, Benzin- und andere Oelmotoren, sowie Teile dieser Maschinen; Fahrzeuge jeder Art, einschliesslich Fahrräder.

MERCÉDÈS SIMPLEX

N° 15,132. — 31 octobre 1902, 8 h.

H. C. Müller, pharmacien,
Genève (Suisse).

Produits pharmaceutiques.

ANTIVARICOL

N° 15,133. — 31 octobre 1902, 8 h.

Gay frères, fabricants,
Genève (Suisse).

Montres, mouvements, cadrans, boîtes, étuis de montres et autres articles d'horlogerie.

(Transmission du n° 6996 de J. Siegrist & Co, à la Chaux-de-Fonds.)



N° 15,134. — 31 octobre 1902, 8 h.

Gay frères, fabricants,
Genève (Suisse).

Montres, mouvements, cadrans, boîtes, étuis de montres et autres articles d'horlogerie.

(Transmission du n° 6997 de J. Siegrist & Co, à la Chaux-de-Fonds.)



N° 15,135. — 31 octobre 1902, 8 h.

Gay frères, fabricants,
Genève (Suisse).

Montres, mouvements, cadrans, boîtes, étuis de montres et autres articles d'horlogerie.



Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent.

Poinçonnement du mois d'octobre 1902.

Bureaux	Boîtes de montres or	Boîtes de montres argent	Total
1. Blenne	2,832	50,695	53,527
2. Chaux-de-Fonds	44,000	8,850	52,850
3. Delémont	1,710	7,717	9,427
4. Fleurier	781	15,414	16,195
5. Genève	1,244	14,281	15,525
6. Granges (Soleure)	126	98,910	99,036
7. Locle	7,288	7,541	14,829
8. Neuchâtel	—	1,855	1,855
9. Noirmont	1,567	48,882	50,449
10. Porrentruy	—	20,817	20,817
11. St-Imier	999	20,875	21,874
12. Schaffhouse	—	7,487	7,487
13. Tramelan	—	48,484	48,484
Total	60,497	285,208	345,705

Berne, le 1^{er} novembre 1902.

Bureau fédéral des matières d'or et d'argent.

Kraftloserklärung einer Handelsausweiskarte.

Die der Firma Carl Sievert, Buchhandlung, in Zürich, unterm 20. September 1902 ausgestellte und nun verloren gegangene rote Handelsausweiskarte für Handelsreisende Nr. 3333, z.Zt. auf den Reisenden Gaugenrieder, Nikl., lautend und gültig für das II. Semester 1902, wird hiemit kraftlos erklärt und hat nur das an die Firma verabfolgte Duplikat Gültigkeit.

Zürich, den 1. November 1902.

Statthalteramt:

J. H. Müller.

(V. 40)

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Preise wichtigster Rohstoffe

	Januar		Februar		März		April		Mai		Juni		
	1901	1902	1901	1902	1901	1902	1901	1902	1901	1902	1901	1902	
Kohle.¹⁾													
Dortmund, ab Werk:													
Gestürzte Stück-, vorw. f. d. Export	14.—	14.—	14.—	14.—	14.—	14.—	14.—	13.—	14.—	13.—	14.—	13.—	
Puddel-, gute, fette Förderkohle	10.—	10.—	10.—	10.—	10.—	10.—	10.—	9.—	10.—	9.—	10.—	9.—	
Düsseldorf, ab Werk:													
Flammförderkohlen	10.88	10.88	10.88	10.88	10.88	10.88	10.88	10.88	10.88	10.88	10.88	10.88	
Fettförderkohlen	10.25	10.25	10.25	10.25	10.25	10.25	10.25	9.40	10.25	9.40	10.25	9.40	
Gaskohlen	12.75	12.75	12.75	12.75	12.75	12.75	12.75	12.—	12.75	12.—	12.75	12.—	
Saarbrücken, ab Werk:													
Flammförderkohlen	12.25	12.80	12.65	12.20	12.75	12.15	12.80	12.15	13.—	12.25	12.95	12.10	
Fettförderkohlen	11.85	12.50	12.40	11.60	12.85	11.60	12.40	11.60	12.60	11.55	12.55	11.55	
Roheisen.²⁾													
Schlesisches Giesserei	52.—	51.—	51.—	51.—	51.—	51.—	53.—	53.—	53.—	53.—	53.—	53.—	
Rheinisches Giesserei	64.50	64.60	64.60	64.60	66.25	66.25	66.60	66.60	66.60	66.60	66.60	66.60	
Luxemburger Giesserei Nr. 3	44.—	47.—	47.—	47.—	43.—	43.—	48.—	48.—	48.—	48.—	48.—	48.—	
Middlesborough Nr. 3	50/00—48/6	45—43/3/4	47/8—46/8	48—45	46/6—45/6	47/8—46/9	46/6—45/8	47—49	46/3—45/6	49/3—48/6	45/6—44/3	49/3—49/6	
Schottisches M. N.	63/00—58/3/4	49/2—48/10	57/6 1/2—59/8 1/2	54/1—49/3 1/2	59/2—57/7	58/5—52/4 1/2	56/00—52/9 1/2	54/5 1/2—52/11	54/10—53/11	54/4—52/9	53/8—52/00	54/9—54/1	
Silber.³⁾													
	per Unze	29 1/32	26 1/16	28 3/32	26 1/16	28 3/32	26 1/16	27 1/16	24 2/16	27 1/16	23 10/16	27 1/16	24 4/32
Seide.⁴⁾													
Organzin.													
Ital. kl.	18/20	48	51	48/47	51/52	47	51	47/46	51.—	47	51/52	49	52/53
Jap. fil. kl.	22/26	47	49	46	50/49	46	50/49	46	50/49	46/47	50/49	48	51
China Tsatlée kl.	36/40	46/44	43/42	44	43/42	44/48	43/42	42	42	42	42/48	42/48	45
Trame.													
Ital. kl.	24/30	45	46/47	45/44	47/48	44	47	48	47	48	47/48	44	48
Jap. 2 f. kl.	26/30	44/45	46/47	44/43	47/48	43/44	48/47	43	48/47	48/44	48/47	44/45	48/49
China Tsatlée kl.	41/45	48	41	48/42	41	42/41	41/40	40	40	40	40/41	40/41	41
Baumwolle.⁵⁾													
Amerikanische, middling	5 23/32	4 12/32	5 12/32	4 31/32	4 39/32	4 30/32	4 30/32	5 30/32	5 1/32	4 13/32	5 5/32	4 20/32	5
Egyptische, brown good fair	7 98/32	5 17/32	7 1/32	5 14/32	6 17/32	5 10/32	5 10/32	5 30/32	6 2/32	5 15/32	6 1/32	5 12/32	7 9/32
Weizen.⁶⁾													
(mittlere Qualität).													
Rumänischer	21 1/16	21 1/16	21 1/16	21 1/16	21 1/16	20 1/2	21 1/2	21 1/4	20 3/4	21 1/4	21 1/4	21 1/4	21 1/4
Russischer (Krim)	21 1/16	21 1/16	21 1/16	21 1/16	21 1/16	21	21	21 1/2	21	21 1/2	21 1/2	21 1/2	21 1/2
Amerikanischer:													
Kansas II prima	—	—	—	—	—	20	20 1/4	20	20	20	—	19 3/4	—

	Juli		August		September	
	1901	1902	1901	1902	1901	1902
Kohle.¹⁾						
Dortmund, ab Werk:						
Gestürzte Stück-, vorw. f. d. Export	14.—	13.—	14.—	13.—	14.—	13.—
Puddel-, gute, fette Förderkohle	10.—	9.—	10.—	9.—	10.—	9.—
Düsseldorf, ab Werk:						
Flammförderkohlen	10.88	10.38	10.88	10.38	10.88	10.38
Fettförderkohlen	10.25	9.40	10.25	9.40	10.25	9.40
Gaskohlen	12.75	12.—	12.75	12.—	12.75	12.—
Saarbrücken, ab Werk:						
Flammförderkohlen	12.95	12.15	12.85	11.95	12.65	11.80
Fettförderkohlen	12.60	11.50	12.50	11.20	12.15	11.15
Roheisen.²⁾						
Schlesisches Giesserei	52.50	52.—	52.—	52.—	62.—*	62.—
Rheinisches Giesserei	65.—	65.—	65.—	65.—	70.—*	65.—
Luxemburger Giesserei Nr. 3	50.—	50.—	50.—	50.—	46.—*	50.—
Middlesborough Nr. 3	45/0—48/5 1/2	57—51/6	46/7—44/10 1/2	51—53/3	45/11—44/8	53—53/9
Schottisches M. N.	53/11 1/2—50/8	54/9—56/6	54/3—53/4 1/2	58 20/4—57/9	54/2—53/3	57/6—58/4
Silber.³⁾						
	per Unze:	27 1/16	24 2/16	27	24 2/16	28 14/16
Seide.⁴⁾						
Organzin.						
Ital. kl.	18/20	49/50	50	58/54	50	53/54
Japan. fil. kl.	22/26	48	48/49	51/53	49	51/53
China Tsatlée kl.	36/40	48	43/44	44	43/44	44/45
Trame.						
Ital. kl.	24/30	45/46	46/47	49	47	49/50
Jap. 2 f. kl.	26/30	45	46/47	49	46/47	49/50
China Tsatlée kl.	41/45	41	41/42	41/42	42	42
Baumwolle.⁵⁾						
Amerikanische, middling	4 10/32	5	4 10/32	4 30/32	4 20/32	5 7/32
Egyptische, brown good fair	5 12/32	7 17/32	5 7/32	7 16/32	5 7/32	7 11/32
Weizen.⁶⁾						
(mittlere Qualität).						
Rumänischer	21 1/4	21 1/4	20 1/2	19 1/2	20 3/4	19 1/4
Russischer (Krim)	21 1/4	21	21 1/2	20 1/2	21 1/2	20 1/4
Amerikanischer:						
Kansas II prima	19 1/2	19 1/4	19 1/2	19 1/2	19	19 1/4

¹⁾ Notierung des deutschen statist. Amtes. ²⁾ Notierung des deutschen statist. Amtes und von „Stahl und Eisen“. ³⁾ Durchschnitt der Londoner Notierungen, nach dem „Moniteur des intérêts matériels“. ⁴⁾ Notierung der Zürcherischen Seldendindustrie-Gesellschaft. ⁵⁾ Offizielle Notierung in Liverpool. ⁶⁾ Notierung der Getreidebörse in Zürich.
* Die Preise sind nur nominell. Die Abschlüsse erfolgten zu meist niedrigeren, von Fall zu Fall vereinbarten Preisen.

Geldmarkt und Wechselkurse.

Geldmarkt. Mit dem 30. September war Geld von allen Seiten plötzlich sehr gesucht und der Privatsatz begann sich der Höhe des offiziellen Satzes zu nähern; auch machte sich ein seit mehreren Jahren nicht mehr erlebter akuter Notenmangel auf sämtlichen Plätzen fühlbar, weshalb die Situation sich beinahe zu einer kritischen gestaltete. Die Emissionsbanken haben daher sofort nach dem Quartalsende die bis dahin eingesparten fünf Prozent der Notenzirkulation in die Kanäle des Verkehrs gebracht und erhöhten am 16. Oktober ihre offizielle Rate auf 4 1/2 %, um für die kommende Periode der Anspannung gewappnet zu sein.

Zunächst trug diese abermalige Erhöhung des offiziellen Satzes, wie im Oktoberbulletin der Bank in Zürich ausgeführt wird, eher zur Beruhigung der Gemüter bei; der Geldmarkt gestaltete sich im ganzen eher flüssiger, indem am offenen Markt weiter zu 4 1/2 — 4 3/4 % diskontiert wurde.

Die Lage der Notenbanken hat sich gegenüber letztem Jahr wesentlich verschlechtert. Am 18. Oktober dieses Jahres betrug die ungedeckte Noten-

zirkulation volle 105 Millionen, gegen bloss 66 Millionen im Oktober 1901; einestheils hat der Umlauf zugenommen, um 23 Millionen, andererseits hat sich der Barvorrat, welcher letztes Jahr infolge der günstigen Wechselkurse stark zunahm, um 16 Millionen vermindert. Die Bank hält Vorsicht also unbedingt geboten; denn jedermann sei wieder gezwungen, einen Notenvorrat sich anzulegen, weil man nicht sicher sei, an den Schaltern der Notenbanken auch wirklich Noten zu erhalten; vielfach wurden Zahlungen von grösserem Umfang in unbequemem Silber, ja sogar in Gold geleistet, was nicht jedermann genehm ist.

Woher diese plötzliche Anspannung, da doch sicherlich eine Anzahl unserer hauptsächlichsten Industrien noch weiter geringe Ansprüche an die Geldgeber stellen, da ferner Handel und Wandel weiter schlepplend geht?

Sowohl in London als in Berlin erfolgte zu Anfang Oktober die schon lange in der Luft schwebende Erhöhung des offiziellen Satzes, welcher seit Februar auf 3 % gestanden, auf 4 %, während die Banque de France noch weiter auf 3 % verharrt. Da jedoch in Paris der Privatsatz nunmehr

dem Banksatz gleichkommt, so dürfte eventuell auch dort eine Erhöhung nicht ausgeschlossen sein.

Wechselkurse. Der Kurs von Check Paris hat sich sehr stabil auf dem Niveau des Vormonats, auf 100.13, gehalten. Die Devisen London und Deutschland lagen weiter sehr matt, d. h. günstig vom Standpunkt der schweizerischen Volkswirtschaft aus. London hielt sich auf zirka 25.16; Deutschland ging bis 123. — zurück; welche Kurse ein Disagio der zwei fremden Valuten von 1/4—1/2 % bedeuten. Die auffallend niedrige Haltung der deutschen Devisen, welche nunmehr bald vier Monate andauert und ebenso prononciert am Pariser Platz zur Erscheinung tritt, muss doch wohl zum grossen Teil auf die in Deutschland herrschende industrielle Krise zurückgeführt werden.

Die merkwürdige Besserung der italienischen Valuta machte weitere Fortschritte; das Regiment des Agios ist dahin; die italienische Währung steht dato besser als die schweizerische und an mehreren Tagen im Oktober ist es vorgekommen, dass sogar Checks Paris in Mailand unter

Paris, bis 90.90 notierten. Als Gründe der Besserung darf man wohl nennen: die geordneteren Staatsfinanzen, die Entwicklung der nationalen Industrie und hauptsächlich eine gewaltige Steigerung des Sparkapitals, so dass allmählich fast alle im Ausland plazierten Staats- und Eisenbahnleihen ins Heimatland zurückgeströmt sind, weshalb ein Hauptgrund für die Begehren nach Goldrissen (Couponszahlung im Ausland) weggefallen ist. Noch aber scheinen die Verhältnisse in Italien keine gesunden; die Papierzirkulation ist eine zu grosse, Gold verkehrt keines in den Adern des Verkehrs; die Immobilisationen der Banca d'Italia & di Napoli sind noch nicht abgewickelt; die industriellen Gründungen sind nicht alle gut ausgefallen; die neuesten Bankskandale in Turin sind unerfreulich, so dass man sich doch fragen darf, ob nicht dieser Besserung des Wechselkurses bloss kurze Dauer beschieden sein dürfte? Offenbar täuschen sich auch die massgebenden Kreise in Rom nicht über die eventuelle Kurzlebigkeit dieser Erscheinung; denn von einer Abschaffung des Affidavit bei Einkassierung der Coupons im Ausland verlautet noch nichts.

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Schweizerische Bundesbahnen.

Rückzahlung von Obligationen des 4 % Anleihe der Schweizerischen Centralbahn vom 25. Juni 1880.

Gemäss Amortisationsplan und zufolge vorschriftsmässiger Auslösung werden am 30. April 1903 folgende 95 Obligationen à Fr. 1000. — vom 4 % Anleihen der schweizerischen Centralbahn vom 25. Juni 1880 zurückbezahlt:

bei unserer Hauptkasse		in Bern,	
„ „	Kreiskasse II	„ „	Basel,
„ „	„ III	„ „	Zürich,
„ „	„ IV	„ „	St. Gallen,
164,651 bis 164,655	170,771 bis 170,775	179,046 bis 179,050	
164,906 » 164,910	171,101 » 171,105	179,996 » 180,000	
165,256 » 165,260	171,846 » 171,850	182,636 » 182,640	
166,861 » 166,865	174,396 » 174,400	183,006 » 183,010	
167,061 » 167,065	176,296 » 176,300	183,881 » 183,885	
167,731 » 167,735	177,966 » 177,970		
167,896 » 167,900	178,911 » 178,915		

sowie bei grössern schweizerischen Bankinstituten
Mit dem 30. April 1903 hört die Verzinsung dieser Titel auf. Von früheren Auslösungen sind noch ausstehend die 4 % Obligationen Nr. 171,984, 171,982, 171,983, 171,984, 171,985, 181,277 per 30. April 1902 rückzahlbar.

Bern, den 25. Oktober 1902.

Generaldirektion
der schweizerischen Bundesbahnen.

(1905)

Solothurnische Staatsanleihen

von 1888, 1889 und 1894.

Den Inhabern solothurnischer Staatsobligationen wird hiermit zur Kenntnis gebracht, dass gemäss heutiger Auslösung folgende Obligationen der nachgenannten Anleihen auf 15. März 1903 zur Rückzahlung gelangen und von dort hinweg ausser Verzinsung fallen:

A. Vom Staatsanleihen vom 1. Oktober 1888.

Nr. 6,	79,	118,	128,	201,	323,	353,	521,	557,
609,	619,	649,	681,	711,	719,	781,	790,	797,
945,	983,	1009,	1044,	1094,	1097,	1186,	1189,	1206,
1213,	1287,	1320,	1331,	1377,	1434,	1486,	1496,	1651,
1667,	1713,	1727,	1905,	1943,	2025,	2061,	2142,	2172,
2274,	2284,	2351,	2405,	2438,	2475,	2522,	2645,	2669,
2721,	2758,	2813,	2958,	2988,				

B. Vom Staatsanleihen vom 30. Juni 1889.

Nr. 42,	288,	293,	301,	325,	388,	418,	453,	507,
523,	538,	590,	656,	712,	813,	850,	851,	881,
918,	939,	959,	1137,	1157,	1234,	1293,	1359,	1372,
1546,	1589,	1662,	1718,	1921,	1936,	1955,	2025,	2062,
2120,	2149,	2165,	2237,	2238,	2307,	2328,	2400,	2433,
2461,	2515,	2550,	2573,	2608,	2620,	2764,	2802,	2910,
2981,	2986,	3027,	3057,	3122,	3125,	3158,	3164,	3180.

C. Vom Staatsanleihen vom 30. Juni 1894.

Nr. 40,	77,	113,	125,	148,	154,	313,	322,	401,
494,	496,	498,	501,	537,	538,	621,	726,	764,
809,	831,	834,	849,	891,	923,	1006,	1010,	1034,
1125,	1167,	1181,	1201,	1223,	1292,	1326,	1369,	1386,
1389,	1406,	1607,	1727,	1776,	1844,	2022,	2094,	2103,
2124,	2232,	2297,	2324,	2392,	2425,	2431,	2473,	2478,
2482,	2621,	2702,	2705,	2745,	2818,	2825,	2864,	3008.
3009,	3074,	3090,	3113,	3118,	3251,	3291,	3346.	

Die Einlösung erfolgt spesenfrei: In Solothurn, Olten und Balsthal: durch die Solothurner Kantonalbank und deren Filialen; in Basel: durch den Schweiz. Bankverein und A. Sarasin & Cie.; in Bern: durch die Kantonalbank von Bern und durch Grenus & Cie.; in Zürich: durch die Schweizerische Kreditanstalt.

Solothurn, den 20. Oktober 1902.

Für das Finanz-Departement:
Rud. von Arx, Reg.-Rat.

Schuldbriefe

I. Hypothek, Betrag Fr. 90,000 und Fr. 150,000. Zins 3 3/4 % auf 5 Jahre fest, absolut sichere Anlage auf Liegenschaften im Zentrum Zürichs, per 1. Januar 1903 zu verkaufen.

Offerten unter Chiffre Z X 8023 sind zu richten an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse in Zürich. [1972]

Geschäftsbureau von W. Elmiger, Reiden
(Kt. Luzern).

Inkasso. — Abtretungen. — Information. (565)

Reichhaltige Auswahl in Rolljalousie-Pulten

amerikan. System. Prima Schweizerfabrik.

Fächer-Einteilung auf schweizerische Papierformate. Speziellen Wünschen betreffend Einteilung, Grösse und Ausarbeitung kann prompt entsprochen werden. [1941]

Für exakte
und solide
Arbeit
leisten
Garantie.



Illustrierter
Katalog
auf gef.
Verlangen
franko.

Rüegg-Naegeli & Cie., Zürich.

Vollständige Bureau-Einrichtungen. — Geschäftsbücher.

Bahnhofstrasse 27. Buchdruckerei. Muneggplatz 7.

Prima Kapitalanlage.

Zur Ausbeutung einer in allen Ländern patentierten Erfindung wird ein Kapital von [1980]

Fr. 100,000—200,000

per sofort gesucht. Hohe Rendite. Grosse Bestellungen vorhanden. Beste Referenzen. — Offerten nimmt entgegen „Kreditreform“, Solothurn.

Horlogerie de confiance.

Si vous désirez acheter une montre de confiance pour Dames et Messieurs adressez-vous à (1456)

Georges Jules Sandoz,
successeur de Sandoz & Breitmeyer et J. Calame-Robert, La Chaux-de-Fonds, Rue du Parc, n° 2. Echantillons à disposition. — Conditions spéciales à Messieurs les horlogers.

Gesucht:

Als II. Hypothek werden per sofort

Fr. 60,000

à 6 % gesucht. Offerten unter Chiffre Zag. O. 67 an Rudolf Mosse, Zürich.

Schreib- und Kopier-

Tinte

beste Marken von

Stafford, Maurin, Beyer, Leonhardi, Kaiser tinte, Richard und Siegwart, stets frische Füllung, 1/2 — 1/1 Liter. Muster gratis. Verlangen Sie gef. Offerte. [1813]

Kaiser & Co., Bern.

Vervielfältigungsapparat.

Autograph. Presse mit Zentralstellung, ganz neu, praktisch, wegen Nichtgebrauch sofort spottbillig zu verkaufen. Von einem mit Tinte geschriebenen Original (oder Schreibmaschine) können tausende (unbeschränkte Zahl) von Abzügen gemacht werden. Offerten unter Chiffre O F 1848 befördert Orell Füssli, Annoncen, Zürich. [1992]

Seriöser Kaufmann, Schweizer, 30 Jahre alt, selbständiger Buchhalter und Korrespondent in Engl., Franz., Ital., mit 10-jähriger Tätigkeit in Fabrikations-, Export- und Import-Geschäften im Auslande, sucht

Lebensstellung

in prima Fabrik oder Export-Firma; eventuell in ausländischer Filiale. Eintritt nach Uebereinkunft. Offerten unter Chiffre Z R 8167 an Rudolf Mosse, Zürich. [1993]

Tinten

in allen Farben und vorzüglichen Qualitäten empfiehlt [1979]

Carl Bethge,

Zürich III,

Arnoldgasse 34.

Geegründet 1877.

Kopier-, Kanzlei- u. Schultinten.

Sorgfältigste und billigste Bedienung. Engros- und Détail-Lieferungen franko ins Haus.